



Colette Flesch, René Clesse und Lydie Polfer während des Empfangs im Cercle-Cité



Lydie Polfer im Gespräch mit Fanny Beck, der Witwe von *ons stad*-Begründer Henri Beck, die heute noch die Rubrik "Was bedeuten die Straßennamen der Stadt?" betreut. Im Hintergrund der langjährige *ons stad*-Mitarbeiter Ben Fayot (rechts)

Ein Grund zum Feiern:

Die 100. Nummer von *ons stad*

Weit über hundert Gäste – Mitarbeiter und Freunde – hatten sich am Donnerstag, den 12. Juli 2012 auf Einladung der Stadtverwaltung im Cercle-Cité eingefunden, um mit dem Erscheinen der 100. Ausgabe das inzwischen 33-jährige Bestehen von Luxemburgs „dienstältestem“ Stadtmagazin *ons stad* zu feiern.

1979 hatte der ehemalige Generalsekretär der Hauptstadt Henri Beck (1923-2004) zusammen mit der damals amtierenden Bürgermeisterin Colette Flesch das Projekt ins Leben gerufen. Frau Flesch ging in ihrer Ansprache ausgiebig auf die Geschichte der Zeitschrift ein, während Lydie Polfer betonte, das politisch unabhängige Magazin in ihrer 18-jährigen Amtszeit immer wohlwollend unterstützt zu haben. René Clesse, seit 1981 verantwortlicher Redakteur und Koordinator von *ons stad*, freute sich zusammen mit seinen Mitarbeitern und Freunden über den bisherigen Erfolg und stieß mit ihnen allen auf eine weitere gute Zusammenarbeit an.



- ① ons stad-Fotograf Guy Hoffmann, Gilles Erasmy (Imprimerie St-Paul) und Fotograf Gerry Huberty (Luxemburger Wort)
- ② Vordere Reihe: ons stad-Mitarbeiter Guy May, Jean Ensch, sowie Carmen Munster und Martine Theisen von der hauptstädtischen Photothek
- ③ ons stad-Mitarbeiter Anne Schmitt und Nico Helming
- ④ Lex Weyer (Weyer Design), Stéphane Cognioul und Patrick Pupilli (Dynamo Studio Graphique)
- ⑤ Beim anschließenden Essen im Restaurant Siwebuieren: Jean Ensch, Guy May und Henri Kugener
- ⑥ Die zahlreichen Gäste während des Empfangs
- ⑦ Lydie Polfer bei ihrer Ansprache

Fotos: Guy Hoffmann, Photothèque de la Ville de Luxembourg, René Clesse